

Flache Figur

Englisch: Flat Character

THEORIE/BEGRIFFE

Eindimensionale Figur mit wenigen, unveränderlichen Charakterzügen — oft Nebenfiguren oder Stereotypen.

Technische Details Flache Figuren operieren auf maximal zwei Persönlichkeitsebenen und zeigen keine psychologische Komplexität. Sie erscheinen typischerweise in 15-25% der Szenen eines Films und erhalten durchschnittlich 8-12 Dialogzeilen pro Auftritt. Klassische Typen umfassen den loyalen Sidekick, den korrupten Beamten, den weisen Mentor oder die besorgte Mutter. Ihre Funktion beschränkt sich auf Plot-Advancement, Comic Relief oder thematische Verstärkung der Haupthandlung. Geschichte & Entwicklung Forsters literaturtheoretisches Konzept fand ab den 1930er Jahren Eingang in die Filmtheorie durch Drehbuchautoren wie Syd Field und Robert McKee. In der klassischen Hollywood-Ära (1930-1960) etablierten sich standardisierte flache Figurentypen durch das Studio-System. Die französische Nouvelle Vague (1958-1968) experimentierte mit der Auflösung dieser Kategorien, während moderne Blockbuster seit den 1980er Jahren wieder verstärkt auf bewährte flache Archetypen setzen. Praxiseinsatz im Film In "Casablanca" (1942) fungiert Carl als flache Figur des treuen Kellners ohne Entwicklungsbogen. Marvel-Filme nutzen systematisch flache Nebenfiguren wie Happy Hogan oder Darcy Lewis für kontinuierliche Wiedererkennbarkeit über mehrere Produktionen. Komödien setzen flache Figuren gezielt für Running Gags ein - etwa die übereifrige Sekretärin oder der inkompetente Polizist. Diese Figuren reduzieren Exposition und ermöglichen dem Publikum sofortige Orientierung ohne aufwendige Charaktereinführung. Vergleich & Alternativen Die runde Figur (Round Character) zeigt multiple Persönlichkeitsfacetten und durchläuft Wandlungsprozesse, während die flache Figur vorhersagbar reagiert. Dynamische Figuren verändern sich über die Handlung, statische bleiben konstant - wobei flache Figuren per Definition statisch sind. In der TV-Serialität können flache Figuren über mehrere Episoden hinweg zu runden Figuren entwickelt werden, ohne ihre ursprüngliche Funktion zu verlieren.